

AUF HARTZ UND NIEREN

Was hat **Hartz IV** gebracht? 4 400 Betroffene haben unsere Fragen beantwortet. Die Ämter äußerten sich meist nicht.

Claus-Peter Krüger hat versucht, Arbeitslosengeld II zu bekommen. Am 14. Januar 2005 stellte er in Göppingen beim Jobcenter seinen Antrag. Die nötigen Unterlagen legte er vor.

Sechseinhalb Monate brauchten die Mitarbeiter vom Jobcenter des Landkreises Göppingen, um dem arbeitslosen Informationselektroniker mitzuteilen: kein Anspruch, zu viel Vermögen. Krüger hatte 2004 seine Wohnung verkaufen müssen. Der Erlös lag über dem für einen 45-Jährigen erlaubten Vermögen von 9 750 Euro.

Eine Entschuldigung für den extrem späten Bescheid bekam Krüger nicht. Ist das Hartz IV?

FINANZtest wollte wissen, wie Arbeitslose die Umsetzung der „größten Sozialreform der Bundesrepublik“ in den ersten neun Monaten erlebt haben. 4 400 Menschen nahmen an unserer Umfrage teil und füllten unseren Internet-Fragebogen aus. Die ebenfalls von uns befragten Sozialbe-

hörden aus 21 Städten waren hingegen wenig auskunftsfreudig. Nur 8 antworteten, 13 verweigerten sich ganz. Die Verweigerer nennen wir auf Seite 3.

Unerklärlicher Aktenschwund

Claus-Peter Krüger hat chaotische Zustände und lange Schlangen in den Ämtern erlebt. Ein gutes halbes Jahr Bearbeitungszeit ist sicher die Ausnahme. Aber 45 Prozent aller Umfrageteilnehmer gaben an, dass sie länger als vier Wochen warten mussten.

Das Verschwinden von Akten könnte ein Grund sein, weswegen die Anträge so lange liegen. Rund die Hälfte aller Befragten musste Unterlagen nochmals abgeben. Sie berichten FINANZtest, dass zum Beispiel Mietverträge und Einkommensnachweise verschwunden sind.

Tipp: Geben Sie keine Originale zu den Akten, wenn Sie wichtige Dokumente auf dem Amt vorzeigen müssen. Bitten Sie die Behörde, sich das Original zu kopieren.

Fragen Sie nach einem Vorschuss, wenn Sie dringend Geld für Lebensmittel und Miete brauchen und die Bearbeitung Ihres Antrags zu lange dauert. Erhalten Sie keinen Vorschuss, können Sie beim Sozialgericht eine Eilentscheidung beantragen (Infos unter www.finanztest.de/alg2).

Arbeitslosengeld ja – Hilfe nein

Die Jobcenter können viel machen, um Menschen beim Einstieg in Arbeit zu helfen. Es gibt das Einstiegsgeld für den Weg in die Selbstständigkeit, den Kostenzuschuss für die Fahrt zu einem Vorstellungsgespräch oder Bildungsgutscheine für die Weiterbildung.

Doch die Behörden gehen sehr sparsam und einseitig mit Hilfe um. Von 4 400 Umfrageteilnehmern bekamen nur 783 überhaupt Maßnahmen zur Qualifizierung oder Beschäftigung angeboten. Oft war das Angebot ein Ein-Euro-Job. 3 617 Personen erhielten gar nichts.

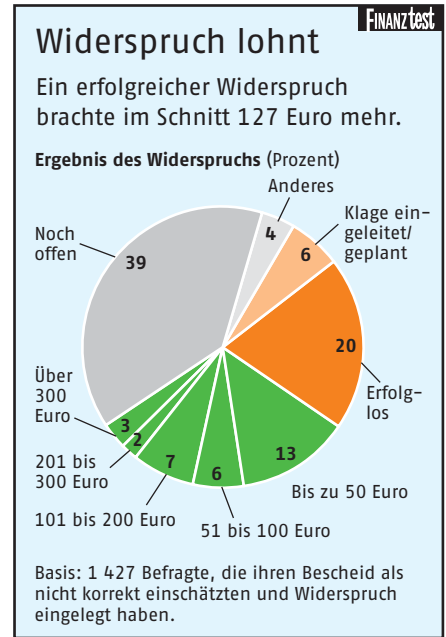
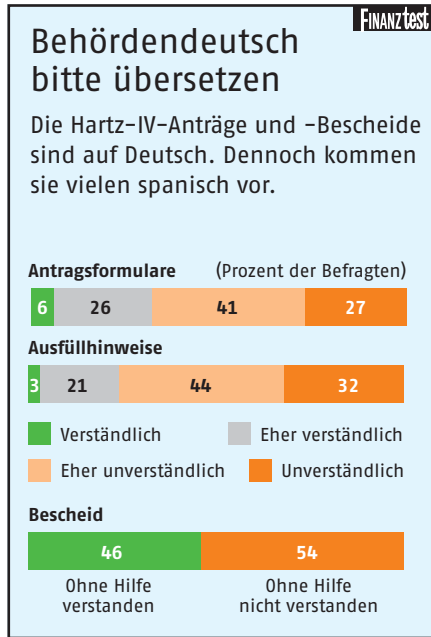
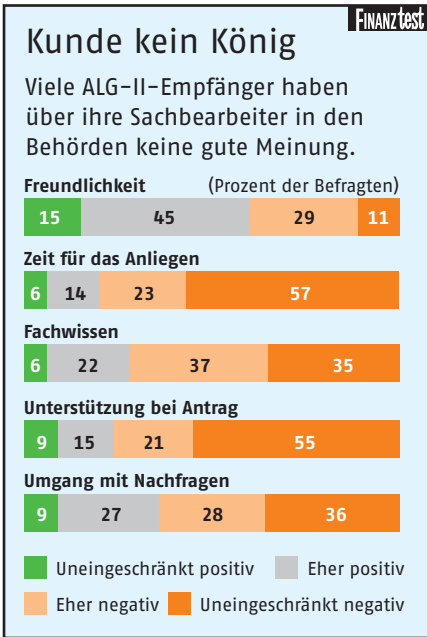
Nicht einmal jeder Zehnte bekam eine Stelle über das Amt angeboten. Die Menschen fanden eher auf eigene Faust Arbeit.

Nur 7 Prozent der Umfrageteilnehmer, die heute wieder arbeiten, haben dies der

Warten, warten, warten.

So hat Claus-Peter Krüger das Jobcenter Göppingen erlebt. 28 Wochen dauerte die Bearbeitung seines Antrags auf Arbeitslosengeld II.





Hilfe der Ämter zu verdanken. Die Lage der Arbeitsuchenden unter 25 Jahren erschüttert besonders. Nur rund 35 Prozent dieser Altersklasse bekam ein Angebot zur Beschäftigung oder Qualifizierung. Für jeden Zweiten war es aber nur ein Ein-Euro-Job.

Anderen scheint eine Maßnahme so gut zu tun, dass sie öfter angeordnet wird. Der arbeitslose Bürokaufmann Matthias Rother* wurde 2005 von der Arbeitsgemeinschaft Köln zu vier Wochen Bewerbungstraining verpflichtet. Es war bereits sein viertes seit 1996. „Die Fortbildung zum Webdesigner wird mir verweigert“, klagt Rother.

Kaum einer kennt seinen Pap

Eine zentrale Idee von Hartz IV ist der „Service aus einer Hand“. Arbeitsagentur und Sozialamt schließen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft (Arge) zusammen und bilden eine Anlaufstelle für Arbeitslose.

Jeder Arbeitsuchende soll einen persönlichen Ansprechpartner (Pap) bekommen und mit ihm eine schriftliche Eingliederungsvereinbarung schließen. Darin soll stehen, was die Behörde und der Arbeitslose in den kommenden Monaten leisten: Die Arbeitsgemeinschaft bezahlt zum Beispiel den Sprachkurs, der Arbeitslose muss 20 Bewerbungen schreiben.

Rund drei Viertel der Teilnehmer unserer Umfrage haben aber noch gar keinen Pap. Da ist es auch kein Wunder, dass von *Name von der Redaktion geändert.

4 400 Befragten erst 611 eine Eingliederungsvereinbarung geschlossen haben.

Der arbeitslose Kurt Schroll* hat zwar eine Vereinbarung, ist aber trotzdem frustriert. Vom Prinzip „Fordern und Fördern“ merkt er nichts. Bei ihm kommt nur „Fordern und Fordern“ an.

„Ich wurde unter Androhung von Kürzungen zu dieser Vereinbarung genötigt“, sagt Schroll. Die Vereinbarung verpflichtet

ihn zu acht Bewerbungen im Monat. „Mir wurde gesagt, wenn es keine Stellenangebote gebe, solle ich mich blind auf Firmen aus den Gelben Seiten bewerben.“

Kurt Schroll glaubt, für ihn sei ein Computerkurs für die Software Sap R3 förderlich. „Wenn ich im Amt danach frage, weicht der Sachbearbeiter aus.“

Tipp: Legen Sie Widerspruch ein, wenn Sie mit einer Eingliederungsvereinbarung

UNSER RAT

Ansprechpartner. Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem persönlichen Ansprechpartner in der Behörde. Er kann viel für Sie erreichen, zum Beispiel eine Weiterbildung oder Zuschüsse für einen neuen Arbeitgeber. Übt er aber unzulässig Druck auf Sie aus, können Sie eine Dienstaufsichtsbeschwerde beim Vorgesetzten einreichen.

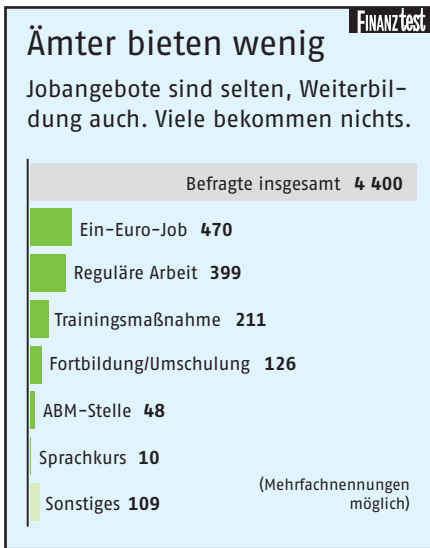
Zusatzverdienst. Bis zu 100 Euro monatlich können Sie hinzuverdienen, ohne dass Ihr Arbeitslosengeld II gekürzt wird. Der Verdienst aus einem Ein-Euro-Job wird gar nicht angerechnet. Sie können sich selbst einen Ein-Euro-Job suchen und das Amt um Zuweisung bitten. Der Job muss aber gemeinnützig und zusätzlich sein. Er darf keinen regulären Arbeitsplatz ersetzen.

Vermögen. Wenn Sie einerseits Vermögen über dem Freibetrag und andererseits Schulden haben, sollten Sie Schulden tilgen. Denn Schulden werden nicht mit Vermögen verrechnet. Erlaubt sind 200 Euro pro Lebensjahr (520 Euro, wenn vor 1948 geboren), mindestens 4 100 Euro, maximal 13 000 Euro. Riester-Rente, Betriebsrente, ein kleines Eigenheim und ein kleines Auto werden nicht angerechnet.

Altersvorsorge. Haben Sie zur Altersvorsorge eine Lebensversicherung, können Sie diese zusätzlich zum Vermögen bis zur Höhe von 200 Euro pro Lebensjahr schützen (maximal 13 000 Euro), indem Sie vor dem Antrag auf ALG II mit dem Versicherer schriftlich eine Verwertung dieses Betrags vor dem 60. Lebensjahr ausschließen.



Carmen Hähndel ist mit ihrem Vermieter befreundet. Jeder kauft für sich ein, jeder wäscht seine Wäsche. Die Arbeitsgemeinschaft Dortmund unterstellt den beiden trotzdem eine **heähnliche Lebensgemeinschaft**.



Streit um Miete und Eigenheim

Jeder vierte Empfänger von Arbeitslosengeld II in unserer Umfrage bekam eine Mitteilung, dass seine Mietkosten zu hoch sind.

„Die wirkliche große Klagewelle kommt noch, sobald es um die zulässige Größe von Wohnraum geht“, sagt Michael Kanert, der Sprecher des größten deutschen Sozialgerichts in Berlin.

Auch Bernd Peters* hatte sich schon auf einen Streit mit seiner Arbeitsgemeinschaft eingestellt. Peters wohnt alleine auf 52 Quadratmetern. In seinem ersten Bescheid über das Arbeitslosengeld II (ALG II) stand, dass man über seine „Wohnsituation“ noch beraten werde.

Richtlinien für die Quadratmeter

Langzeitarbeitslose bekommen „angemessene“ Unterkunftskosten bezahlt. Doch was „angemessen“ ist, steht in keinem Gesetz. Einige Kommunen haben ihren Verwaltungen feste Richtlinien an die Hand gegeben (siehe www.tachelesozialhilfe.de, Link „KdU Richtlinien“). Ansonsten dienen folgende Werte – ohne die Quadratmeter für Küche, Bad und Toilette – als Richtschnur:

- Eine Person: 45–50 Quadratmeter.
- Zwei Personen: 60 Quadratmeter oder zwei Zimmer.

- Drei Personen: 75 Quadratmeter oder drei Zimmer.
 - Vier Personen: Bis zu 90 Quadratmeter oder vier Zimmer.
 - Je weitere Person: 10 bis 15 Quadratmeter mehr oder ein weiterer Raum.
- Bernd Peters hat nach diesen Regeln zwei Quadratmeter zu viel. Nach Wochen bangen Wartens gab ihm sein Amt aber doch das O. K. Er darf in der Wohnung bleiben.

Einige Städte – etwa Berlin – drücken in Einzelfällen bei Wohnraumüberschreitungen von bis zu 10 Prozent ein Auge zu. Bernd Peters hatte Glück.

Ortsübliche Mindestmieten

Die Miete darf zudem nicht zu hoch sein. Als Maßstab gelten die am Wohnort im unteren Bereich üblichen Mietpreise. Die Stadt Jena teilte uns zum Beispiel mit, dass sie für eine Person maximal 292,50 Euro warm akzeptiert. Stuttgart bezahlt bis zu 362,25 Euro und Heizkosten noch extra. Für Mitbewohner, die kein Arbeitslosengeld II erhalten, darf das Amt Geld abziehen.

Neue Wohnung suchen

Ist die Miete zu hoch, bekommen ALG-II-Empfänger Zeit, sich eine günstigere Wohnung zu suchen oder die Mietkosten zu senken, zum Beispiel durch Untervermietung. Die Frist beträgt längstens sechs Monate. Einige Arbeitslose schrieben uns, dass sie zur Wohnungssuche nur drei oder vier Monate Zeit bekommen hätten.

Tipp: Dokumentieren Sie die Suche nach einer günstigeren Wohnung gut, indem Sie zum Beispiel das Wohnungsamt einschalten und Wohnungsanzeigen aufbewahren.

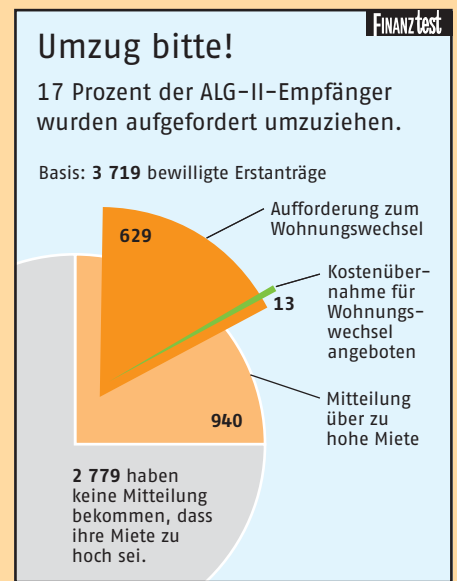


FOTO: J. KRAMER



Finden Sie trotz Suche nichts und bietet Ihnen auch das Amt keine Wohnung, muss es die hohe Miete weiter bezahlen. Findet sich eine günstige Wohnung und ist der Umzug vom Amt gewollt, „soll“ die Behörde Kosten für Mietkaution und Umzugskosten übernehmen.

Tipp: Sprechen Sie vorher ab, wie viel die Behörde für den Umzug zahlt. Eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern konnte rund 1 000 Euro für Fahrzeugmiete, Umzugskartons und anderes erstreiten (Sozialgericht Dresden, Az. S 23 AS 692/05 ER, nicht rechtskräftig).

Auch Eigentümer bekommen Geld

Auch bedürftige Eigenheimbesitzer, die ihr Heim selbst bewohnen, bekommen ALG II, solange die Wohnung oder das Häuschen nicht zu groß ist. Bis zu 130 Quadratmeter gelten ohne Nachprüfung als angemessen. Das Grundstück, auf dem das Haus steht, darf im städtischen Bereich 500 Quadratmeter groß sein, im ländlichen 800 Quadratmeter.

Tipp: Eigentümer bekommen Unterkunftskosten wie Schuldzinsen oder Grundsteuer bezahlt. Bei Erstattung der Heizkosten muss das Amt die tatsächliche Wohnfläche zugrunde legen und keine niedrigere Pauschale (Sozialgericht Oldenburg, Az. S 45 AS 165/05 ER).

**Name von der Redaktion geändert.*

nicht einverstanden sind. Wenn Sie die Vereinbarung einfach nicht unterschreiben, riskieren Sie eine Kürzung.

Finanzielles Minus durch Hartz IV

Für die Empfänger von Arbeitslosengeld II hat Hartz IV empfindliche Einbußen gebracht. 60 Prozent der Befragten gaben an, 2005 weniger Geld im Portmonee zu haben. Nur 13 Prozent haben mehr.

Als Verlierer fühlen sich vor allem Paare. Sie mussten im Schnitt Kürzungen von 360 Euro hinnehmen. Das dürfte daran liegen, dass Einkommen und Vermögen des Partners angerechnet werden, wenn beide in einem Haushalt leben und eine Ehe oder eheähnliche Beziehung führen.

Carmen Hähndel, 50, unterstellte die Arbeitsgemeinschaft Dortmund eine eheähnliche Lebensgemeinschaft mit ihrem Vermieter. Die Industriekauffrau lebt seit fünf Jahren mit ihm in einer Wohnung.

„Nach meinem Antrag auf Arbeitslosengeld II bekam ich Hausbesuch vom Job-Center Dortmund. Wir haben getrennte Schlafzimmer, getrennte Konten und ich habe sogar den Untermietvertrag vorgelegt“, sagt Hähndel. Es half nichts.

Die Behörde zahlte nicht, weil sie vermutet, dass Carmen Hähndel von ihrem Vermieter wie von einem Ehemann finanziell unterstützt wird.

Wir baten andere Ämter, einen von uns konstruierten Modellfall zu bewerten: Ein

junges Paar wohnt erst wenige Wochen zusammen. Die Ämter aus Stuttgart, Potsdam, Leipzig, Wiesbaden und München sahen sogar hier Anlass zu überprüfen, ob eine Ehe ohne Trauschein besteht.

Dabei haben eine Reihe von Gerichten bereits anders entschieden: Eine eheähnliche Gemeinschaft liegt in der Regel nur vor, wenn Mann und Frau schon seit drei Jahren zusammenleben und die Partner in den Not- und Wechselfällen des Lebens füreinander eintreten. Eine gemeinsame Meldeanschrift und selbst eine lose sexuelle Beziehung reichen nicht als Indizien aus (Sozialgericht Dresden, Az. S 23 AS 175/05 ER und Sozialgericht Düsseldorf, Az. S 35 AS 119/056 ER).

„Entweder nimmt man bei den Behörden die Rechtsprechung nicht zur Kenntnis oder es fehlt die Zeit zur Mitarbeiterschulung“, urteilt Michael Baczkowski, Fachanwalt für Sozialrecht aus Erlangen.

Tipp: Legen Sie Widerspruch ein, wenn Sie keine eheähnliche Beziehung führen. Die Behörde muss Ihnen die eheähnliche Lebensgemeinschaft nachweisen.

Gemeinden sind auch nicht besser

Die 4 400 Arbeitslosen in unserer Umfrage werden entweder von einer Gemeinde allein oder einer Arbeitsgemeinschaft der Kommune und Agentur für Arbeit betreut. Bei der Umfrage schnitten beide Modelle ähnlich schlecht ab. ■

SO SIND WIR VORGEANGEN

Wir haben untersucht, was die für das Arbeitslosengeld II zuständigen Ämter (Arbeitsgemeinschaften und Behörden in den Optionskommunen) den Menschen anbieten, die ALG II erhalten oder beantragt haben. Untersuchungszeitraum war Juni bis September 2005.

Befragung der Antragsteller

Im Internet konnten Antragsteller ihre Erfahrungen in einen umfangreichen standardisierten Fragebogen eingeben. Die Fragen bezogen sich auf die Qualität der Beratung und der Bearbeitung von Anträgen, die Verständlichkeit und Korrektheit der Bescheide, das Widerspruchs- und Klageverfahren, die Geldleistungen, die Entscheidungen zur Angemessenheit der Wohnung sowie auf Eingliederungsmaßnahmen und Arbeitsvermittlung.

Insgesamt haben wir nach Bereinigung des Datensatzes 4 400 Fragebogen ausgewertet. Die Stichprobe ist nicht repräsentativ.

Befragung der Ämter

Zusätzlich schrieben wir die Arbeitsgemeinschaft in der bevölkerungsreichsten Stadt eines Bundeslandes sowie alleinzuständige Ämter (Optionsmodell) in kreisfreien Städten über 100 000 Einwohner an. Wir haben sie gebeten, einen teilstandardisierten Fragebogen auszufüllen. Wir fragten nach Arbeitsmarkt- und Organisationsdaten sowie behördlichen Entscheidungen zu vorgegebenen abstrakten Rechtsfällen. Die Ergebnisse hat ein Rechtsgutachter überprüft. 8 Ämter antworteten, 13 Behörden verweigerten sich (siehe Editorial auf S. 3 dieses Hefts).

IRREN IST AMTLICH

In unserer Umfrage waren viele Arbeitslose der Ansicht, dass ihnen Einkommen und Vermögen falsch angerechnet wurden. Mit einem **Widerspruch** können sie sich wehren.

Jens Fischer* hat den Kampf um seine Lebensversicherung gewonnen. Die für ihn zuständige Agentur für Arbeit hatte ihm zunächst Arbeitslosengeld II verweigert. Er habe zu viel Vermögen. Der Wert seiner Lebensversicherung liege über dem erlaubten Vermögen in Höhe von 200 Euro pro Lebensjahr (maximal 13 000 Euro). Denn der Rückkaufswert der Lebensversicherung sei höher.

Gegen die Zahlen konnte der 48-jährige Fischer nichts machen. Aber die Regelung aus Paragraf 12 des Sozialgesetzbuchs II kannte er. Dort steht, dass ein Vermögenswert nicht angerechnet werden darf, wenn dessen Verwertung „of-
* Name von der Redaktion geändert.

fensichtlich unwirtschaftlich ist“. Bei Kapitallebensversicherungen ist das der Fall, wenn die Auszahlungssumme beim Rückkauf unter 90 Prozent der bis zu diesem Zeitpunkt eingezahlten Beträge liegt. Gerade bei jungen Lebensversicherungen liegt der Rückkaufswert in den ersten Jahren nach Vertragsschluss unter der Grenze von 90 Prozent.

Der Sachbearbeiter hatte die Wirtschaftlichkeit nicht berücksichtigt. Fischer legte Widerspruch ein und hatte Erfolg.

Widerspruch

Betr. Widerspruch gegen den Bescheid vom ...

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lege ich gegen den Bescheid vom ... Widerspruch ein.

Begründung

In der Frage, ob ich berechtigt bin, Arbeitslosengeld II zu bekommen, haben Sie im oben genannten Bescheid den aktuellen Rückkaufswert meiner Lebensversicherung in Höhe von ... (11 800 Euro) angerechnet und mir deswegen Unterstützung verweigert. Ich solle erst von meinem Ersparten leben. Diese Berechnung war falsch. Wenn ich die Versicherung auflösen muss, zwingen Sie mich, einen Verlust zu machen, denn bis zum heutigen Tage habe ich insgesamt ... (15 600 Euro) eingezahlt. Der Wert der Versicherung darf deswegen nicht angerechnet werden. Da ich nichts verdiene und arbeitslos bin, habe ich Anspruch auf ALG II.

Unterschrift

(Weitere Mustertexte unter www.finanzttest.de/alg2).

Bis ein Widerspruch bearbeitet ist, können Wochen vergehen. Wer beim Sozialgericht zusätzlich einen Antrag auf **einstweilige Anordnung** stellt, kann eine Eilentscheidung erreichen.

Widerspruch ganz einfach

Ein Widerspruch ist nichts Kompliziertes. Selbst eine Begründung ist nicht zwingend erforderlich.

Tipp: Eine gute Begründung ist allerdings immer von Vorteil. Liefern Sie dem Bearbeiter des Widerspruchs Argumente. Wenn Sie ein für Ihren Fall wichtiges Urteil kennen, sollten Sie Gericht und Aktenzeichen erwähnen. Die neuesten Entwicklungen im Sozialrecht finden Sie im Internet unter www.tacheles-sozialhilfe.de und www.finanzttest.de/alg2. Mitglieder können ihre Gewerkschaft um Hilfe bitten.

Der Widerspruch muss nicht schriftlich formuliert sein. Es ist auch möglich, ihn im Amt mündlich zu Protokoll zu geben.

Für den Widerspruch hat man in der Regel einen Monat nach Erhalt des Bescheids Zeit. Dann dauert es einige Zeit, bis die Behörde darüber entscheidet.

Danach ist wieder ein Monat Zeit, um Klage einzureichen. Zuständig dafür ist das örtliche Sozialgericht.

Widerspruch und Klage sind kostenlos. Wer einen Anwalt will, muss ihn allerdings zunächst selbst bezahlen. Gewinnt er, bekommt er das Geld zurück.

Bescheid falsch?

FINANZtest

Fehler sehen viele bei Mietzuschuss und Vermögensanrechnung.

Basis: 1 427 Befragte, die ihren Bescheid als nicht korrekt bezeichneten (Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

